

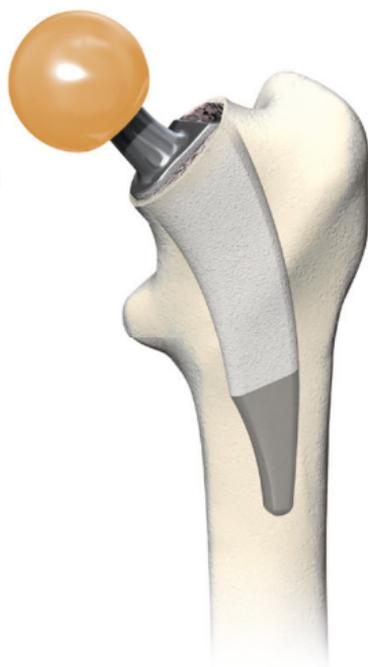
Moderne Hüftendoprothetik

Fachklinik für Orthopädie
Lippstadt-Erwitte

Information für Patienten



Orthopädie
Lippstadt-Erwitte





Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Arthrose ist mit über fünf Millionen Betroffenen eine der häufigsten Gelenkerkrankungen – dabei nimmt der Anteil der Hüftarthrose kontinuierlich zu. Je nach Stadium kommen unterschiedliche Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten in Frage. Führen konservative Behandlungsmethoden nicht zum gewünschten Erfolg, ist eine Operation oftmals der letzte Ausweg.

Der Einsatz künstlicher Gelenke zur Behandlung schwerer Arthrosen ist eine der größten Erfolgsgeschichten der Medizin überhaupt. Doch die Wahl der geeigneten Klinik fällt oftmals schwer – durch die Ökonomisierung des Gesundheitssystems ist es zu einem Überangebot gekommen, was häufig zur Verunsicherung führt. Als einzige ausgewiesene orthopädische Hauptabteilung im Kreis Soest möchten wir Vertrauen durch Information, Transparenz und Kompetenz verbunden mit jahrzehntelanger Erfahrung schaffen.

Seit über 40 Jahren stellt die Endoprothetik einen besonderen Schwerpunkt unserer Abteilung dar. Mit über 400 künstlichen Gelenken im Jahr – darunter über 250 Hüftprothesen – verfügen wir über einen umfangreichen Erfahrungsschatz.

Anhand individueller Faktoren wie Alter, individuelle Anatomie, Knochenqualität und Aktivitätsniveau entscheiden wir gemeinsam mit jedem Patienten über das richtige Verfahren und die richtige Endoprothese. So findet unser Team für jeden Patienten die passende Lösung, um seine Bewegungs- und Schmerzfreiheit schnellstmöglich zurück zu gewinnen.

Ihr Prof. Dr. med. Thomas Heß



Hüftgelenkersatz nach Maß

Durch eine breite Differenzierung der Operationsverfahren und Prothesenmodelle versuchen wir einen möglichst großen Anteil des natürlichen Gelenks zu erhalten.

Oberflächenersatz (McMinn-Prothese) Bild 1

- bei zerstörtem Knorpelbelag des Oberschenkelkopfes
- geringer Knochenverlust bei guter Funktionalität
- Erhalt der natürlichen Schenkelhalsgeometrie, damit besonders natürliches Gefühl und gute Beweglichkeit
- große Stabilität und Belastungsfähigkeit

Schenkelhalsprothese (Kurzschafthprothese) Bild 2

- knochensparende Prothese, sehr kleiner Schnitt möglich
- keine Ionenbelastung, Keramik-Keramik-Gleitpaarung möglich
- gute Rekonstruktion der natürlichen Geometrie möglich

Markraumverankerte Totalprothese (Standardprothese)

Bild 3

- zementiert oder unzementiert einsetzbar
- große Modellvielfalt – individuell anpassbar
- spezielle, abriebarme Gleitpaarungen, je nach Bedürfnissen kombinierbar

Modulare Revisionsprothesen

- Spezialmodelle, die beim Prothesenwechsel zum Einsatz kommen
- individuelle Anpassbarkeit an die jeweilige Wechselsituation



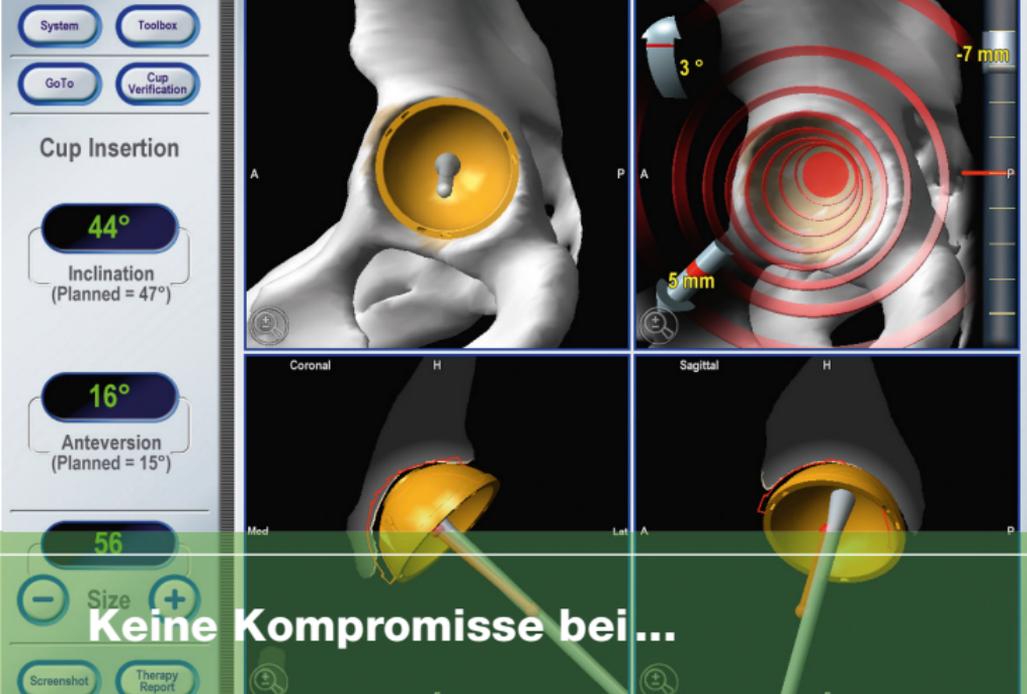
Bewährtes ...

Weniger als ein Drittel der Neuerungen im Bereich der Endoprothetik haben überhaupt Bestand – daher verwenden wir als Grundlage unserer Hüftendoprothetik ausschließlich langjährig bewährte Implantate. Grundlage der Hüftendoprothetik ist nach wie vor die normallange Hüftprothese mit Pfanne, die insbesondere bei Verwendung abrieb- armer Gelenkpartner (wie z.B. Keramik) eine Haltbarkeit von 20 Jahren und länger aufweist. Aber auch der Oberflächenersatz hat sich bewährt. In Deutschland waren wir einer der ersten Anwender und zählen bis heute zu den Kliniken, in denen dieser Eingriff am häufigsten durchgeführt wird. Diese Prothese eignet sich vor allem für junge Menschen, da lediglich der zerstörte Knorpelbelag des Oberschenkelkopfes durch einen Metallüberzug ersetzt wird. Zum besonders schonenden und genauen Einsetzen haben wir ein Navigationssystem entwickelt, das die Komplikationshäufigkeit enorm senken kann.

... und Innovatives

Moderne Operationstechniken erlauben heute eine gewebeschonende Art der Gelenksimplantation. Die Vorteile sind u.a. ein kürzerer Hautschnitt (7-10 cm statt wie bisher 15-20 cm), eine verminderte Blutung sowie weniger Schmerzen. Wir setzen diese Methoden der Schlüssellochchirurgie seit vielen Jahren ein. Die Implantate werden durch den kleinen Hautschnitt eingeführt. Dabei werden die natürlichen Lücken zwischen Muskeln und Sehnen genutzt, um diese zu schonen. Allerdings: Die Technik des kleinen Schnittes darf nicht zu Lasten der Sicherheit bzw. der Präzision gehen.





... Infektionen

Sie gehören zu den schwerwiegendsten Komplikationen bei Endoprothesen. Daher haben Maßnahmen zur Infektvermeidung insbesondere während der Operation in der Fachklinik für Orthopädie Lippstadt-Erwitte höchsten Stellenwert. Hierzu gehören konsequentes MRSA-Screening, restriktiver Antibiotikaeinsatz, gesonderte bauliche Endoprothesen-Operationssäle mit spezieller Belüftung und strenge Hygienevorschriften. Der Erfolg gibt uns recht: die Infektionsraten unserer Endoprothesen liegen weit unter dem Bundesdurchschnitt.

... Allergien

Entscheidend für die Langlebigkeit einer Hüftprothese sind die Teile, die sich gegeneinander bewegen und abreiben – also Hüftkopf und Innenteil der Pfanne. Wir verwenden hierfür grundsätzlich Keramik, Metall oder spezialbehandeltes (hochvernetztes) Polyäthylen – obwohl diese Materialien teurer sind als »weichere« Kombinationen. Für Patienten mit Nickelallergie verwenden wir nickelfreie Spezialprothesen. Alle von uns verwendeten Prothesen stammen von deutschen oder US-amerikanischen Herstellern mit dokumentierter Qualität und Haltbarkeit.

... Präzision

Die präzise Anpassung und Ausrichtung einer Hüftprothese ist maßgeblich für eine gute Funktion und hohe Standzeit. Wir setzen auf modernste Technologien wie digitale Prothesenplanung und hochpräzise Navigationssysteme, um eine bestmögliche Präzision zu erreichen.



Kontakt

Marien-Hospital Erwitte

Betriebsstätte der Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH

Fachklinik für Orthopädie

Chefarzt Prof. Dr. med. Thomas Heß

Von-Droste-Str. 14

59597 Erwitte

Sekretariat:

Sandra Ising

Tel.: (02943) 890 - 1300

Fax: (02943) 890 - 1309

sek.ortho@dreifaltigkeits-hospital.de

www.dreifaltigkeits-hospital.de

Das Bildmaterial der Prothesenmodelle stellte uns freundlicherweise zur Verfügung:



Ihre Katholischen Krankenhäuser
in Lippstadt, Erwitte und Geseke.

